



Jürgen Kraus, Hermann-Hesse Straße 3, 73230 Kirchheim/Teck

## Rundbrief 1 / 2015

Gruppenleiter: Jürgen Kraus . Hermann-Hesse-Str. 3 . 73230 Kirchheim/Teck  
Telefon: (07021) 48 28 50  
Stellvertreter: Matthias Meyer . Speicherbeckenring 3 . 72657 Altenriet  
Telefon: (07127) 81 11 52  
Kassenwart: Dr. Andreas Walter . Obere Torstraße 9. 72108 Rottenburg  
Telefon: (07457) 43 77  
Gruppenkonto: DOG e.V. z. Hd. A. Walter, Konto Nr. 234 66 006  
Raiffeisenbank Bretzfeld – Neuenstein, BLZ 600 696 80  
E – Mail: [info@orchidee-wuerttemberg.de](mailto:info@orchidee-wuerttemberg.de)  
Internet: [www.orchidee-wuerttemberg.de](http://www.orchidee-wuerttemberg.de)  
DOG – Geschäftsstelle: Im Zinnstück 2 - 65527 Niedernhausen  
Tel. (06127) 70 57 704. Fax (06127) 70 57 706

im März 2015

### Liebe Orchideenfreunde !

Die Tage werden schon wieder länger, der Frühling steht in den Startlöchern und auch das Lichtangebot für unsere Orchideen nimmt ständig zu. Jetzt heißt es immer aufgepasst, damit es nach der langen dunklen Jahreszeit keine Verbrennungen gibt.

Die Ausstellungssaison hat auch bereits begonnen und die Tage bis der Bus Richtung London aufbricht werden überschaubar. Nächste Woche ist der jährliche Münchner Orchideenmarkt und anschließend findet die 8. Kurpfälzische Orchideenschau im Luisenpark in Mannheim (nur alle 5 Jahre) statt.

Viel Freude mit dem neuen Rundbrief!



### Vorschau

Am Freitag, dem 13. März 2015  
Vortrag von: M. und W. König, Vöhringen.  
„Philippinen - Land der 7.107 Inseln“.

Am Freitag, dem 17. April 2015  
**(Achtung Terminänderung!)**  
Vortrag von: Sigrid Grothe, Schwelm.  
„Auf Orchideenrundreise in Südafrika mit W.O.C-Besuch“.

Busausfahrt 06.-13.April 2015 nach London und Umgebung sowie Besuch des E.O.C



# Rundbrief 1/2015

## Rückblick

### Gruppenabend Freitag, 09.01.2015

Auch an diesem Abend wurde den Anwesenden wieder einiges geboten.

Neben einer ausführlichen Pflanzenvorstellung und der Bewertung von 13 Pflanzen konnten die anwesenden Orchideenfrende in die Welt der „Orcs“ und „Hobbits“ eintauchen und zusammen mit Stefan Rysy und seiner Frau die Südinself Neuseelands „virtuell“ erkunden.

Neuseeland ist mit 4 Mio. Einwohnern wohl der am weitesten von Deutschland entfernte Teil dieser Welt. So dauerte allein die Anreise der Beiden in die Hauptstadt Christchurch ca. 36 Stunden. Im Campingbus ging es nach einem romantischen Picknick am Strand zunächst nach Norden. Nach einem Zwischenstopp in Kaikoura zum „Whale-Watching“ und dem Besuch des Queen-Charlotte-Tracks ging es in die sehr schöne und idyllische Stadt Nelson, im Norden der Südinself von Neuseeland.

Ein Besuch der „Golden Bay“, des Cape Farewell, des Paparoa Nationalparks mit seinen PanCake-Rocks gehörten zum weiteren Pflicht-Teil einer solchen Rundreise.

Der Süden Neuseelands hat auch einige Orchideenarten zu bieten. Von *Adenostylis gracilis* über *Earina*, *Caladenia chlorostyla* bis hin zu den aus Australien bekannten *Pterostylis* konnten diverse Orchideen am Naturstandort fotografiert werden.

Weiter ging die Reise über den Lake District nach Queenstown, die Stadt, die im Winter als Skiort bekannt und sehr beliebt ist.

Der Besuch des Lake Wakatipu, an dem die weltbekannten Filme für „Herr der Ringe“ gedreht wurden, den Fjordland Nationalpark mit seinen Natural Trails rundete diesen Teil der Reise ab und gehören wohl ebenfalls zum Pflichtprogramm einer Neuseelandreise.

Nach dem Besuch des Millford Sound Fjords, der mittels Schifffahrt vorbei an seinen Wasserfällen wohl seinen ganz eigenen Reiz bietet, folgten 2 Tage Entspannung auf Stuart Island.

Dort konnten der Maorischnapper, die Maori - Fruchttaube sowie der Zwergpinguin, die wohl kleinste Pinguin-Art der Welt mit nur 40cm Größe bestaunt werden.

Der Rückweg führte über die Purakaunui Wasserfälle zurück nach Christchurch.

Auf der Reise konnten auch die auf Neuseeland vorkommenden 3 Arten an Fuchsien gefunden werden. Diese scheinen ein Beweis dafür zu sein, dass Neuseeland einmal zum großen Kontinent „Gondwana“ gehörte. Wie sonst sollten die ansonsten nur in Südamerika vorkommenden Pflanzen nach Neuseeland gekommen sein?

Nach einem etwas untypischen Silverster-Erlebnis mit Feuer am Strand und dem Besuch der Baldwin Street, der wohl steilsten Straße der Welt, ging es zurück nach Deutschland.

Wir danken Stefan Rysy und seiner Frau, dass sie uns mitgenommen haben auf diese Reise in die wundervolle und intakte Naturlandschaft Neuseelands.

# Rundbrief 1/2015

Gruppenabend Freitag, 13.02.2015



Markus Bodle berichtete uns heute von einer Reise, die ihn 1989 nach Kolumbien geführt hat. Bereits die Hinreise gestaltete sich schon abenteuerlich da wegen eines Flugzeugschadens ein eintägiger Zwischenstopp in Madrid eingelegt werden musste, der zu einem Rundgang durch diese schöne Stadt genutzt wurde. In Kolumbien ging es von Bogotá nach Santiago de Tunja mit seiner Catedral Basílica Metropolitana, in der sich viele vergoldete Figuren befinden. Auf dem Weg in die Sierra Nevada

Quelle: Internet

gab es eine Panne mit dem Fahrzeug welche nicht die letzte sein sollte, und die teilweise sehr „kreativ“ behoben wurden.

Auf Mauleseln ging es in die Berge hinein und mit Seilsicherung (das Seil wurde locker um den Bauch gebunden!) bis auf eine Höhe von 4.200m in die Schneeregion. Der Aufstieg war beschwerlich und es ging nur sehr langsam voran.

Im weiteren Reiseverlauf wurden am Straßenrand einige Orchideen gesichtet, z.Bsp Encyclia spec., Odontoglossum spec. oder Cyrtorchilus spec.. Wegen mehrerer Reifenpannen dauerte die Fahrt nach Medellín deutlich länger als ursprünglich geplant und man kam nur auf einen Schnitt von ca. 8-10 km/h. In Medellín konnte eine Orchideengärtnerei besucht werden und z. Bsp. ein Phragmipedium schlimii welches ein „Gold“-Kandidat war, angeschaut werden.

Richtung Küste wird der Niederschlag deutlich höher, und auch die Orchideen, die am Straßenrand wachsen werden mehr. Im Gegensatz zu heute war die „Nationalstraße“ in der Chocó Region zur damaligen Zeit nicht geteert.

Richtung Süden ging es durch das Rio Cauca Tal und zu Orchideengärtner, die neben verschiedenen Masdevallien auch riesige Sobralien haben.

Auf dem Rückweg nach Bogotá gab es eine weitere Autopanne und die kaputte Bremse wurde durch einen Mechaniker mit einem Faden seiner Socke abgedichtet, heute nicht mehr denkbar, dass es noch jemanden gibt, der das kann.

Am Ende seines Vortrages berichtete uns Markus Bodle noch über die in Kolumbien herrschenden Drogenprobleme und Wirtschaftsthemen.

Vielen Dank an Markus Bodle für die Einblicke in eine abenteuerliche Reise und die interessanten Details zum Land.

# Rundbrief 1/2015

A poster for an orchid exhibition. The background is a solid orange color. In the center, there is a photograph of a purple orchid with yellow and white markings on its petals. The orchid is shown from the stem up, with green leaves and a few buds. The text is arranged around the orchid. At the top, the title '8. KURPFÄLZISCHE ORCHIDEENSCHAU' is written in large, white, bold, sans-serif capital letters. Below it, 'mit Orchideenmarkt' is written in a smaller, white, italicized serif font. To the left of the orchid, the dates '20. - 22. MÄRZ 2015' are written in white, with 'MÄRZ' in bold sans-serif and the other numbers in a serif font. At the bottom, 'LUISENPARK MANNHEIM' is written in large, white, bold, sans-serif capital letters, and 'Festhalle Baumhaus' is written below it in a smaller, white, italicized serif font. There are some small, vertical text elements near the orchid stem, including 'Orchideenhandel' and 'VERBUNDUNG S.G. BRUNNEN - A.G. ARGENTINEN'.

**8. KURPFÄLZISCHE  
ORCHIDEENSCHAU**  
*mit Orchideenmarkt*

20. -  
22.  
**MÄRZ**  
2015

**LUISENPARK  
MANNHEIM**  
*Festhalle Baumhaus*

Orchideenhandel  
VERBUNDUNG S.G. BRUNNEN - A.G. ARGENTINEN